[Additional information: https://rlp.museum-digital.de/object/887 vom 2024/03/28]



Theodor-Zink-Museum Kaiserslautern [CC BY-NC-SA]

Object:	Radio - Grundig Kofferradio UKW-Concert-Boy
Museum:	Stadtmuseum Kaiserslautern | Theodor-Zink-Museum | Wadgasserhof Steinstraße 48 67657 Kaiserslautern 0631 / 365-2327 museum@kaiserslautern.de
Collection:	Modern Times
Inventory number:	J_2_NN

Description

Radio - Grundig Kofferradio UKW-Concert-Boy, 1958

Hersteller: Grundig (Radio-Vertrieb, RVF, Radiowerke)
Prinzip: Superhet allgemein, ZF 460/10700 kHz, 2 NF-Stufen
Röhrenbestückung: 9 (5 x DF97, DK96, DAF96, DL96, EL95)
Anzahl Kreise: 8 AM-/ 12 FM-Kreise
Wellenbereiche: Langwelle, Mittelwelle, Kurzwelle und UKW
Betriebsart: Netz- / Batteriespeisung / 110-125, 160, 220 / 1,5 & 90 Volt
Bemerkung: Betrieb auch extern aus Kfz-Akkumulator (6 oder 12 Volt) möglich. Bei Netzbetrieb Ausgangsleistung 1,2 Watt
Damaliger Neupreis: ca. 375.- DM

Der UKW-Concert-Boy wurde zwischen 1955 und 1960 gebaut. Beim diesem Gerät wurde für die Heizspannung ein DEAC-Stahlakku, Type D 3, verwendet sowie bei Batteriebetrieb eine 1,5-V-Monozelle. Großer Aufwand wurde im NF-Teil erbracht durch einen Hochleistungslautsprecher im Ovalsystem (175 x 125 mm), wodurch im Netzbetrieb durch die starke Endröhre EL 95 eine brillante Wiedergabe erreicht wurde. Bei Batteriebetrieb arbeitet die DL 96. Die Empfangsleistungen in den vier Wellenbereichen können durch AM- und UKW-Zusatzantennen noch gesteigert werden. Das Gerät besitzt außerdem einen vierstufigen Schwundausgleich, getrennten Höhen- und Tiefenregler, Anschluss für TA, eingebaute Ferritantenne für ML und eingebaute Teleskopantenne für UKW. Zum Transport konnte eine Art Rollo vor die Bedienteile gezogen werden.

1930 gründete Max Grundig in Fürth den Radio-Vertrieb Fürth, Grundig & Wurzer. 1945 erkannte Grundig den Absatzmarkt für Radios und begann mit der Produktion des

Gerätebausatzes "Heinzelmann". Die Grundig AG wurde zum Symbol des westdeutschen Wirtschaftswunders und galt als Traditionsunternehmen. In den 1950er Jahren wurden Unternehmen in Nürnberg, Frankfurt am Main und Karlsruhe aufgebaut. Zu den Kernprodukten der Grundig AG gehörten Geräte der Unterhaltungselektronik, Videoüberwachung und Einbruchsmeldeanlagen, Messtechnik, Autoradios, Satelliten-Receiver, Klein-Elektrogeräte und Büroelektronik. Im April 2003 musste das Unternehmen Insolvenz anmelden.

Basic data

Material/Technique:	Plastikgehäuse mit Kunstlederbezug
Measurements:	H: 28 cm, B: 40 cm, T: 18 cm

Events

Created	When	1958
	Who	Grundig
	Where	